

Protokoll Nr. 10/2015 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 23. November 2015 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Beigeordneter Helmut Möhle
Ausschussmitglied Prof Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring *(ab TOP 2)*
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques

Mitglieder WBV-Fraktion:

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglieder Gruppe UWG/Grüne:

Beigeordneter Michael von den Berg
Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtrat Oliver Leinert

von der Verwaltung:

Arnold Preuß - Fachbereichsleitung 13
Insa Rogel - Fachbereich 13
Heike Hansemann - Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Jörg Valnion - Fachbereichsleitung 20
Torben Müller - Fachbereich 20
Sabrina Fürst - Fachbereich 20
Sarah Willmann, Stadtinspektoranwärterin – Fachbereich 20

als Gast:

Michael Diers - Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
Helga Weinstock - Ratsmitglied

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull

Es fehlte entschuldigt:

Beigeordneter Michael Veh

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.11.2015
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2016 **236/2015**
 - 4.2 Wirtschaftsplan 2016 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) **263/2015**
 - 4.3 Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven **287/2015**
 - 4.4 Wirtschaftsplan TBW 2016 **261/2015**
 - 4.5 Wirtschaftsplan 2016 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **269/2015**
 - 4.6 Wirtschaftsplan 2016 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH **302/2015**
 - 4.7 Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH **303/2015**
 - 4.8 3. Nachtragshaushaltssatzung 2015 / 2016 der Stadt Wilhelmshaven inkl. Haushaltssicherungskonzept und Stellenplan 2016 **235/2015**
 - 4.9 Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung) in der Stadt Wilhelmshaven **306/2015**
 - 4.10 Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung **307/2015**
 - 4.11 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **311/2015**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **315/2015**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: - keine -
- 7 Mitteilungen und Anfragen: - keine -

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, wies darauf hin, dass es zur Tagesordnung eine Ergänzung mit verkürzter Frist gegeben habe und führte diese explizit auf. Die Tagesordnung wurde dann wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.11.2015

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 16.11.2015 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2016

236/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor, wies darauf hin, dass es sich um eine Informationsvorlage handelt und bat um Wortmeldungen.

Herr Leinert ging kurz auf den Haushaltssicherungsbericht ein und betonte, nicht zu übersehen, dass die Eigenbetriebe GGS und TBW einen erheblichen Teil zur Entlastung des Kernhaushaltes beigetragen hätten.

Herr von den Berg sprach dem Rechnungsprüfungsamt sowie der Finanzverwaltung im Namen der Gruppe UWG/ Grüne seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt den Haushaltssicherungsbericht zum Haushalt 2016 sowie die zugehörige Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

4.2 Wirtschaftsplan 2016 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) **263/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor, wies darauf hin, dass der Wirtschaftsplan WEL 2016 zur Kenntnis genommen werde und bat um Wortmeldungen.

Auf Anfrage von **Herrn Prof. Reuter** führte **Herr Valnion** aus, dass die Wirtschaftspläne der Gesellschaften, die den Kernhaushalt tangieren, einen Beschluss des Rates erfordern. Alle anderen Wirtschaftspläne seien lediglich zur Kenntnis zu reichen.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den Wirtschaftsplan 2016 der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) zur Kenntnis.

4.3 Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven **287/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtischen Friedhöfe der Stadt Wilhelmshaven.

4.4 Wirtschaftsplan TBW 2016 **261/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- Keine Wortmeldungen -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2016 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **10.718.393 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **3.000.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

4.5 Wirtschaftsplan 2016 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **269/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2016 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH wird zugestimmt.

4.6 Wirtschaftsplan 2016 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH **302/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2016 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH mit einem ausgewiesenen Verlust von 3.986.237 Euro wird zugestimmt.

4.7 Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

303/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

- Keine Wortmeldungen -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH mit einem Jahresergebnis von 61.395 € wird zugestimmt.

4.8 3. Nachtragshaushaltssatzung 2015 / 2016 der Stadt Wilhelmshaven inkl. Haushaltssicherungskonzept und Stellenplan 2016

235/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Föhlinger erklärte, dass das Votum seitens der SPD vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktion erfolge.

Herr Hellwig legte dar, dass die CDU-Fraktion am morgigen Abend über die Vorlage abschließend beraten werde, im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft der Beschlussvorlage aber zustimme.

Herr Becker führte aus, dass die WBV-Fraktion der Vorlage vorbehaltlich der für den Abend angesetzten Fraktionssitzung zustimmen werde.

Herr Stoffers informierte, dass innerhalb der vergangenen Woche noch Daten betreffend den 3. Nachtrag bekannt geworden seien, die in der kurzen Zeit noch nicht eingepflegt werden konnten. Vor bzw. zur Ratssitzung werde noch eine Ergänzungsliste zum 3. Nachtragshaushalt zugehen, da dieser aufgrund der neuen Informationen sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werde. So liege seitens des Jugendamtes eine kurzfristige Nachmeldung in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro vor. Auch in diesem Jahr sei eine nicht unerhebliche Zahl von Zuzügen zu verzeichnen gewesen. Regelmäßig ergebe sich hieraus Klärungsbedarf mit der abgebenden Kommune, da die gesetzlichen Regelungen nicht eindeutig bzw. auslegungsbedürftig seien. Im Weiteren erklärte **Herr Stoffers** den rechtlichen Hintergrund. Einen weiteren haushaltsrechtlichen Aspekt bilde die Thematik der sogenannten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Hier sei noch mit dem Land das Gespräch hinsichtlich der Gesamthöhe der Kostenerstattung zu suchen. Hinsichtlich der VBL sei erfreulicherweise zu verzeichnen, dass die Sanierungsgelder für die Jahre 2013 bis 2015 zurückgezahlt und für die Jahre 2016 bis 2022 voraussichtlich keine Sanierungsgelder erhoben werden. Im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes sei eine Verbesserung von 0,5 Mio. zu verzeichnen. Des Weiteren

ergebe sich im Finanzausgleich eine Verbesserung von rund 0,6 Mio. Euro.

Herr Oberbürgermeister Wagner betonte, dass es der Verwaltung wichtig sei, dass dem Rat, der aktuelle Datenbestand vorliege, insbesondere auch mit Blick auf die Bedeutung der in Aussicht gestellten Stabilisierungshilfe.

Im Weiteren beantworteten **Herr Oberbürgermeister Wagner** und **Herr Stoffers** die von den **Herren Becker** und **Heinemann** gestellten Fragen zur Gesamtauswirkung der vorgetragenen Aspekte auf das voraussichtliche Haushaltsergebnis bzw. hinsichtlich der Anforderungen zur Stabilisierungshilfe.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 i. v. m. § 115 NKomVG die 3. Nachtragshaushaltssatzung 2015/2016 der Stadt Wilhelmshaven.

4.9 Satzung zur Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Hebesatzsatzung) **306/2015**
in der Stadt Wilhelmshaven

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Föhlinger legte dar, dass auch zu dieser Vorlage das Votum der SPD vorbehaltlich der Zustimmung der Fraktion in der für den Abend anberaumten Fraktions-sitzung erfolge.

Herr Hellwig erklärte, dass Selbiges für die CDU gelte.

Herr Becker führte Gleiches für die WBV-Fraktion aus.

Herr von den Berg erläuterte, dass die Gruppe UWG/ Bündnis90/ Die Grünen der Erhöhung der Grundsteuer nicht zustimmen werden und begründete dies in einem ausführlichem Statement.

Im Anschluss hieran ergab sich eine ausführliche Debatte, an der sich die **Herren Becker, Föhlinger, Heinemann, Hellwig, Prof. Reuter, von den Berg, Walpurgis, Valnion** und **Herr Oberbürgermeister Wagner** beteiligten. Im Kern bewegte sich der Meinungs-austausch um die Thematik der Haushaltsdisziplin und dass die Aussicht auf eine Stabilisierungshilfe von 48 Mio. Euro zu einer konstruktiven Politik verpflichte, insbesondere auch im Hinblick auf eine Generationengerechtigkeit bzw. um eine Überschuldung der Stadt zu vermeiden. Es verdeutlichte sich auch, dass eine Zustimmung zu Steuererhöhungen sicherlich nicht leicht falle, jedoch hierin eine Möglichkeit zu sehen ist, die für einen Haushaltsausgleich erforderlichen Finanzmittel zu generieren.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) zum 01.01.2016.

4.10 Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung

307/2015

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Becker äußerte Bedenken gegen die vorgesehene Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes, da dies seines Erachtens unter Umständen die Existenz kleinerer Gaststätten bedrohen könnte.

Herr von den Berg erklärte, dass er der Vorlage zugestimmen werde.

Herr Walpurgis stellte den Änderungsantrag zur Beschlussvorlage, den Steuersatz der Vergnügungssteuer nicht wie vorgesehen von 15 % auf 20 % zu erhöhen, sondern die Erhöhung auf 17 % zu begrenzen.

Herr Müller legte die Anzahl der in Wilhelmshaven außerhalb von Spielhallen betriebenen Geräte mit Gewinnmöglichkeit dar und wie sich die vorgesehene Erhöhung der Vergnügungssteuer konkret auswirkt.

Im Anschluss hieran ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über den von Herrn Walpurgis gestellten Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Gruppe UWG/ Bündnis 90 Die Grünen auf Begrenzung der Erhöhung des Vergnügungssteuersatzes von 15 auf 17 Prozent:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt: Ja: 5 Nein: 9 Enthaltungen: 0

Danach ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Wilhelmshaven zum 01.01.2016.

4.11 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **311/2015**

Die Vorsitzende, Frau Breuer, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Lions Club Wilhelmshaven-Jade	4.000,00 €	Unterstützung von Förderschülern an der Oberschule Nord, die keine sozialen Leistungen bezügl. der Erziehungs- und Unterrichtsleistungen erhalten

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **315/2015**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwendender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Wäscherei Schrodin, Ulmenstr. 12, 26384 Wilhelmshaven	255,00 €	Sachspende an die Stadt Wilhelmshaven: Bausatz für eine Wetterschutz-Überdachung im Eingangsbereich der Notunterkunft für Flüchtlinge im KKG-Gebäude
2. Orient Backhaus, Marktstr. 75, 26382 Wilhelmshaven	Ca. 40,00 € / Tag Bis 20.11. gesamt rund 1.200,00 €	Sachspende an die Stadt Wilhelmshaven: Lieferung von ca. 100 Fladenbrotten am Tag (Herstellungskosten pro Stück ca. 0,38 €) zur Versorgung der Flüchtlinge in der Notunterkunft

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- Keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

- Keine -

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:24 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Libera-Matull
Protokollführerin